



Unsere Angebote

Neuigkeiten aus der  
BürgerSozialGenossenschaft

Aktuelles und  
Termine 2024

Neuigkeiten aus der  
BürgerWohnungsGenossenschaft

## Vorwort

Liebe Mitglieder, Unterstützer und Freunde unserer Genossenschaften,

ein schwieriges Jahr geht zu Ende. Die Häufung von Problemen ist wirklich ungewöhnlich: Kriege und Terror, Umweltkatastrophen, die politischen und wirtschaftlichen Probleme in unserem Land und nicht zuletzt auch die weltpolitischen Bedrohungen nehmen zu.

Auch im kommenden Jahr werden wir uns diesen Herausforderungen gegenübersehen und betreten feststellen müssen, dass wir kaum zu einer Befriedigung beitragen können. Umso mehr sind wir deshalb im privaten Bereich gefordert. Auch hier geht es um Frieden, Respekt und Toleranz untereinander. Ja, es geht um Lebensqualität und den Versuch, die Spaltung in unserer Gesellschaft in Arm und Reich nicht größer werden zu lassen. Hierzu haben wir alle mit unserer täglichen Arbeit in unseren Genossenschaften einen beachtlichen Beitrag geleistet.

Für Ihre Einsätze in diesem Rahmen danken wir Ihnen heute von ganzem Herzen.

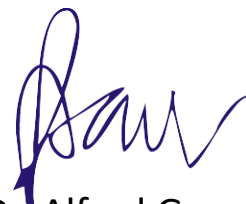
Auch die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle in Biberach und die Mitarbeiter der WohnungsGenossenschaft in Ihrem neuen Zuhause in Birkenhard sind mit vollem Engagement dabei, unser gemeinsames Ziel eines menschlichen, respektvollen und toleranten Zusammenlebens zu erreichen.

Ihnen gebührt ebenfalls großer Dank für Ihre Arbeit.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familie und Freunde sowie ein gesundes Neues Jahr.



Hubertus Droste



Dr. Alfred Groner



# NEUIGKEITEN AUS DER BSG

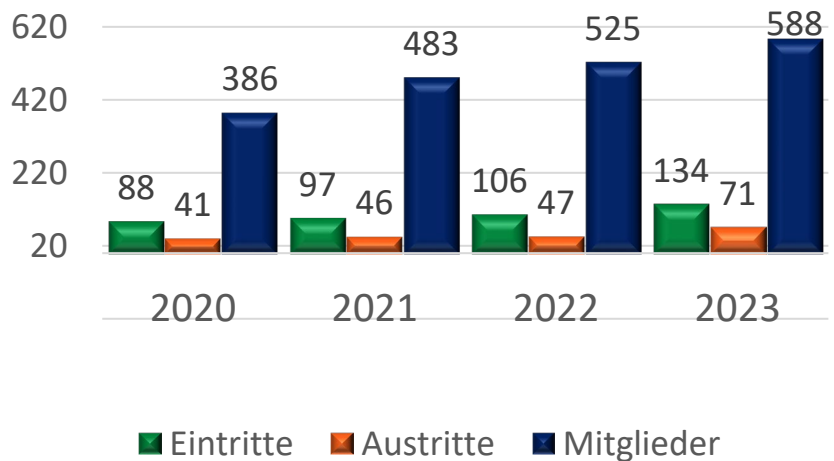
## Jahresrückblick

Auch in den vergangenen Jahren konnten wir in der Bürger-SozialGenossenschaft wieder auf eine erstaunliche Entwicklung zurückblicken, wie Sie aus dem Mitgliederzuwachs ersehen können.

Natürlich haben wir aufgrund unserer Altersstruktur auch wieder eine Reihe verstorbener Mitglieder zu beklagen.

Durch unsere Betreuung sind uns viele sehr ans Herz gewachsen. Ihr Tod erfüllt wieder mit Trauer.

Die BürgerSozialGenossenschaft wird sich zum Jahresende auf knapp 590 Mitglieder zubewegen. Ein Zuspruch, der uns alle erfreut.



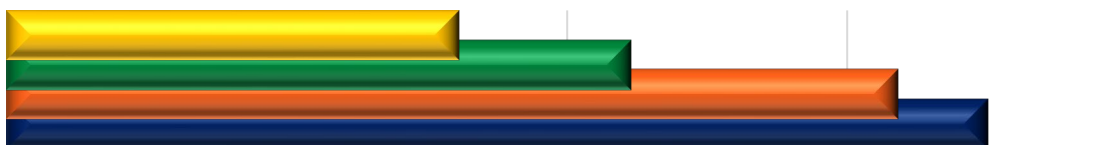
Wie sehr unsere Dienste von den Mitgliedern abgerufen werden, zeigt besonders die Umsatzentwicklung.

Zum Jahresende schätzen wir einen Gesamtumsatz von 700.000 €, eine Verdoppelung in den letzten drei Jahren.

Wir freuen uns darüber sehr. Der gute Zuspruch macht uns allerdings auch etwas Sorgen. Wir können die Nachfrage zwar immer noch mit neuen Mitarbeitern bewältigen, aber die Suche nach weiteren Mitarbeitern wird schwerer.

Deshalb auch an dieser Stelle noch einmal der Aufruf an alle Willigen mit der Bitte, helft uns

bei unserer sozialen Sorge. Dabei geht es oftmals gar nicht um das Geld, was man (zum Teil steuerfrei) dazu verdienen kann, sondern für beide Seiten, Helfer und Empfänger, um Kontakte, um Gespräche, einfach um Zeit, für den anderen da zu sein.



2020 in EUR	322.582 €
2021 in EUR	445.535 €
2022 in EUR	635.870 €
2023 in EUR	700.000 €



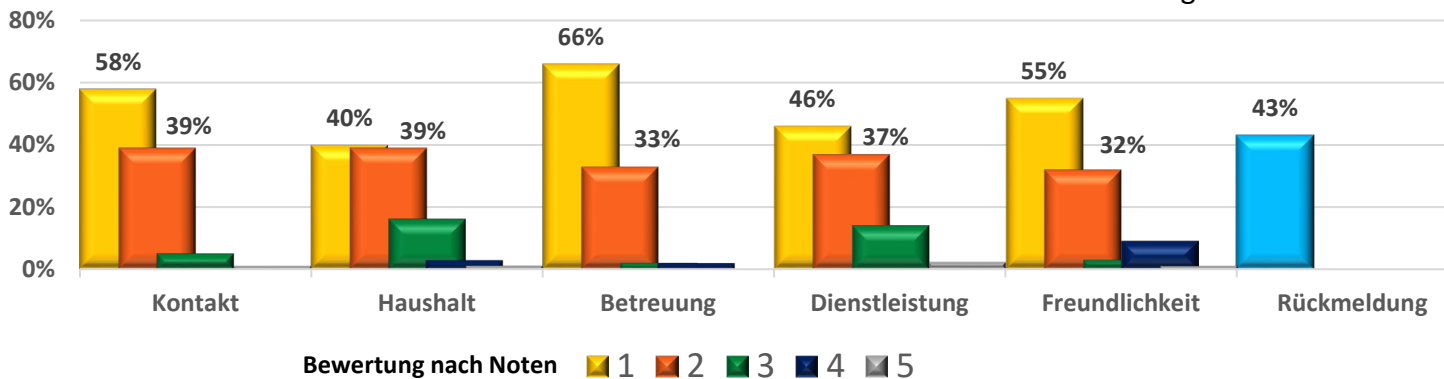
# EINBLICKE IN DIE AUSWERTUNG UNSERER ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE

## ZUFRIEDENHEIT DER LEISTUNGSEMPFÄNGER

In einer Umfrage 2023 haben wir unsere Leistungsempfänger nach Ihrer Zufriedenheit befragt. 43 % der Befragten haben sich Zeit für die Beantwortung genommen. Vielen Dank dafür – wir können uns nur durch Ihre Rückmeldung stetig verbessern.

Uns freut, dass diese mit dem Kontakt zur Geschäftsstelle sehr zufrieden sind. Auch in den anderen Kategorien, ganz besonders im sensiblen Bereich der Betreuung, ist eine sehr hohe Zufriedenheit zu verzeichnen. Insgesamt sind wir sehr glücklich mit diesem Ergebnis.

Aber wir haben auch die kritischen Bemerkungen aufgenommen. An erster Stelle stehen die unzureichenden Sprachkenntnisse unserer Dienstleister. Bereits seit Mitte letzten Jahres bieten wir einen Deutschkurs an. Dieser wird gut angenommen, aber gut Ding braucht Weile, wie man so schön sagt.



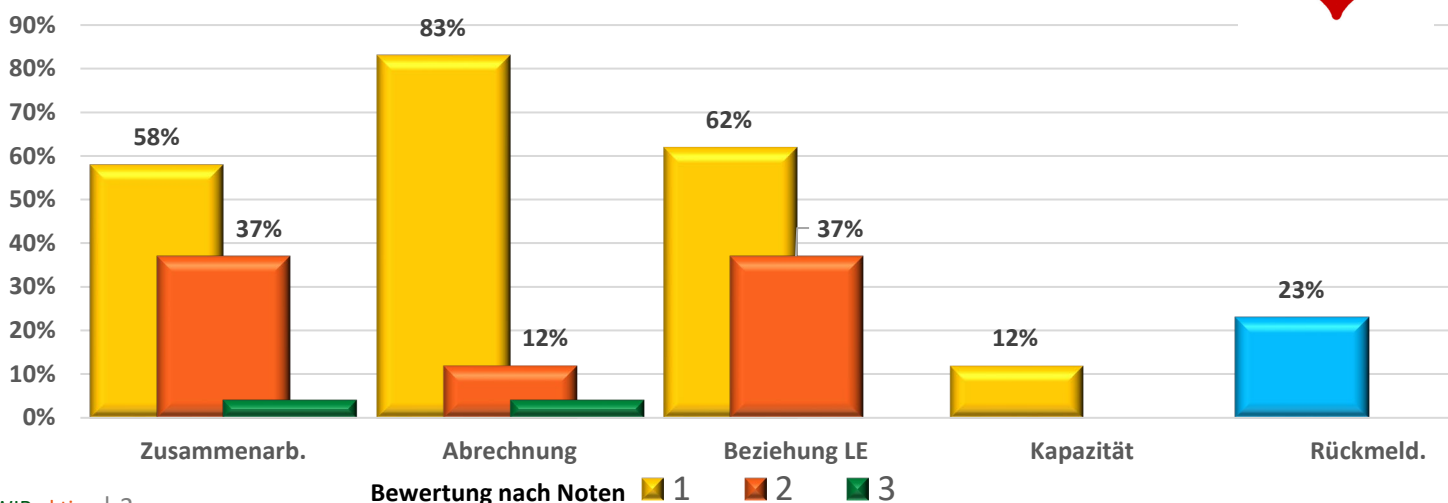
## RÜCKMELDUNG DER DIENSTLEISTER

Uns ist nicht nur die Zufriedenheit unserer Leistungsempfänger ein Anliegen, auch unsere bürgerschaftlich Tätigen und Beschäftigten sollen sich wohlfühlen. Nach unserem Verständnis kommt nur so eine tragbare Beziehung und ein gutes Miteinander zustande, welches sich natürlich auf alle Beteiligten auswirkt.

Aus den Rückmeldungen entnehmen wir eine reibungslose Zusammenarbeit mit unserer Geschäftsstelle. Mit der Organisation der Abrechnung gibt es offensichtlich keine größeren Probleme. Auch die Beziehung zu den Leistungsempfängern wird als überwiegend sehr gut eingestuft.

Da nur wenige von Ihnen noch über freie Kapazitäten verfügen, sind wir stets bemüht neue Kräfte zu finden die uns unterstützen.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich für Ihr Engagement und Ihren Einsatz bedanken. Unsere Gemeinschaft bekommt durch Ihre tägliche Arbeit ein stabiles Fundament.



# NEUES AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

## BSG wird Bestandteil einer wissenschaftlichen Abhandlung



v. l.: Hr. Dr. Groner, Hr. Prof. Dr. Schulz-Nieswand, Hr. Droste

Unser Projekt „In Würde zu Hause alt werden“ wurde von 2019 bis 2021 im Zuge des „Investitionsprogramms Pflege 2018“ des Sozialministeriums Baden-Württemberg gefördert. Prof. Dr. Schulz-Nieswand, Professor für Sozialpolitik, Genossenschaftswesen und Sozialökonom für Pflege der Universität Köln, hat in diesen zwei Jahren unser Projekt begleitet. Zusammen mit Prof. Dr. Clarissa Kurscheid, Prof. Dr. Remi Maier-Rigaud und Prof. Dr. Michael Sauer hat er dieses Jahr seinen Forschungsbericht dazu veröffentlicht.

Umfang der Studie waren immer ca. zehn Haushalte. Prof. Dr. Schulz-Nieswand war selbst vor Ort und führte sowohl Gespräche mit unserem Vorstand und unseren Mitarbeiter\*innen,

als auch mit unseren Helfer\*innen und mit den Mitgliedern der betreuten Haushalte. Leider verzögerten sich manche Gesprächstermine aufgrund von Corona. Schlussendlich konnte Prof. Dr. Schulz-Nieswand seinen Bericht im März dieses Jahres abschließen und besuchte noch einmal unsere Geschäftsstelle.

Im Mittelpunkt steht unser Verständnis einer selbständigen Lebensführung im Privathaushalt und die verschiedenen Formen zur Alltagsunterstützung von Menschen mit Unterstützungsbedarf. Sei es im Alter oder im Krankheitsfall.

Der Bericht zeigt auf, dass wir ein Beispiel für genossenschaftlich organisiertes Helfen sind und unser System auf einem Geben und Nehmen beruht. Es geht

außerdem um die Herausforderung wohnortnaher und alltagspraktischer Unterstützungsangebote. Die bürgerschaftlich, oder wie bei uns die genossenschaftlich, engagierte Nachbarschaftshilfe gewinnt zunehmend wieder mehr an Bedeutung. Dies trägt auch wesentlich zum Verbleib in den eigenen vier Wänden und zum Erhalt von Sozialkontakten bei.

Der Mangel an bezahlbaren sozialen Dienstleistungsangeboten nimmt immer mehr zu. Wir als BürgerSozialGenossenschaft können dem im regionalen Raum gegensteuern und das Angebot zur Daseinsvorsorge im Landkreis ergänzen.

## Rätsecke

Ziel des Spiels ist es, alle freien Felder mit den Ziffern 1 bis 9 zu füllen. Jede Zahl darf nur einmal je Zeile (waagrecht), einmal je Spalte (senkrecht) und einmal je 3x3 Block vorkommen. Sie dürfen dort also keine Zahlen wiederholen.

leicht

	5		8	7	6	2	3	1
	7	3	5	2			4	9
1	2				9	8		5
9	1	7		8		4	5	
	4		9		5	7	8	3
3			7		2	1		6
5	3	8		6	7	9		4
		4		9	8	5	1	
7	9		2			3		



schwer

	7		6					9
5	2				7			
			1	4				
6		8				3		7
			8					
		1		5				6
		5		1			2	
4		9	5				1	
					4			

# ANGEBOTE DER BÜRGERSOZIALGENOSSENSCHAFT

## Überblick über unsere Kernbereiche



**ALLTAGSHILFE:** maximal 4 Stunden wöchentlich durch unsere bürgerschaftlich engagierten Helfer

### ANGEBOTE ZU UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG NACH §45b SGB XI:

- Unterstützung zum Erhalt der häuslichen Selbstständigkeit
- Entlastungsleistungen
- Hilfs- und Begleitdienste
- Beratungshilfen

### ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE DURCH UNSERE MITGLIEDER:

- Näharbeiten und Bügelservice
- Fotoaufnahmen
- Digitaler Engel
- Gedächtnistraining
- Haare schneiden
- Haushalts- und Ernährungsberatung
- Kosmetische Behandlung und Massagen
- Fußpflege

### WEITERE ANGEBOTE:

- Hausaufgabenbetreuung
- Hilfe rund um Haus und Garten
- Kleinere Reparaturen und Renovierungen
- Entrümpelung
- Terrassenreinigung
- Schneeräumen im Winter

Benötigen Sie Hilfe, die hier nicht aufgeführt ist, dann sprechen Sie uns an. Gemeinsam finden wir sicher eine Lösung.



**ALLTAGSBETREUUNG:** ab 5 Stunden Einsatz durch unsere erfahrenen Betreuungskräfte

Wenn unsere Alltagshilfe nicht mehr ausreicht, bieten wir unseren Mitgliedern bei Bedarf darüber hinaus auch eine zeitintensivere Betreuung.

Wir unterstützen Senioren im häuslichen Umfeld oder sorgen für Beschäftigung und gesellige Stunden. Mit dieser Hilfe können pflegebedürftige Senioren weiterhin zuhause wohnen bleiben und

erhalten sich die Selbstbestimmtheit im Alltag. Dieses entlastet ihre pflegenden Angehörigen, gibt Sicherheit und strukturiert den Tag der älteren Menschen.



**ALLTAGSBETREUUNG IN HÄUSLICHER GEMEINSCHAFT**

Das Leben und Wohnen in häuslicher Gemeinschaft mit der betreuenden Hilfskraft gewährleistet eine intensive und umfangreiche Versorgung und ist in vielen Fällen die einzige Alternative zum Pflegeheim.

Unsere Betreuenden unterstützen bei der täglichen Hygiene, der Nahrungszubereitung und Nahrungsaufnahme, helfen bei der

Versorgung des Haushaltes und begleiten bei dem Gang zum Arzt oder zu sozialen Aktivitäten.

Tätigkeiten der sogenannten medizinischen Behandlungspflege müssen durch eine examinierte Pflegekraft eines Pflegedienstes, durchgeführt werden.

Wir pflegen sehr gute Kontakte zu ausländischen Betreuungskräften, die gern in Deutschland in der Altenbetreuung arbeiten.

Wir begleiten und kümmern uns um die Details, damit sich Ihre Betreuungsperson ganz um Sie kümmern kann. Für Fragen und Probleme stehen wir vor Ort zur Verfügung.

Die ausländischen Betreuenden sind bei uns angestellt und unterliegen dem deutschen Arbeitsrecht. Ortsfremde Agenturen können das in der Regel nicht bieten.



## KRANKENHAUSNACHSORGE: schneller zu Hause gesund werden

Für Menschen, die einen Krankenhausaufenthalt hinter sich haben, z.B. wegen eines Unfalls oder einer schweren Krankheit und deren Gesundheit noch nicht wieder gänzlich hergestellt ist, kann sich ein Bedarf an Unterstützung im häuslichen Umfeld ergeben.

Wir organisieren die hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung durch unsere Fachkräfte und geschulten Mitarbeiter, damit Ihre Genesung gut vorankommt und Sie schnell wieder auf die Beine kommen.

### DIE HAUSHALTSHILFE UMFASST FOLGENDE TÄTIGKEITEN:

- Reinigung der Wohnung
- Einkaufen
- Zubereitung von Mahlzeiten
- Geschirr spülen
- Versorgung mit Wäsche und Kleidung
- Altersentsprech. Betreuung und Beaufsichtigung der Kinder



## Familienpflege: Unterstützung für Familien in Notsituationen

### WIR UNTERSTÜTZEN FAMILIEN:

- Bei Klinik- oder Rehaaufenthalt
- Bei Risikoschwangerschaften und Entbindung
- Bei Erkrankung
- nach Mehrlingsgeburten
- Bei Pflege von Kindern mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen
- Bei Erschöpfung oder chronischen Erkrankungen
- bei Tod eines Elternteils

Die Kosten werden je nach Familiensituation und Einsatzgrund von den Krankenkassen, der Renten- oder Pflegeversicherung oder den Sozial- und Jugendhilfeträgern übernommen.

## Unser Service rund um Haus und Garten

Für die Unterstützung rund um Haus und Garten haben wir ein engagiertes Team für Sie aufgestellt.

Damit Ihr Garten rund ums Jahr gepflegt aussieht, braucht er Woche für Woche Pflege und Aufmerksamkeit. Unser Team übernimmt die Rasenpflege, schneidet Hecken und Bäume, hält Ihr Grundstück und die Wege

sauber. Nach Absprache kommen wir regelmäßig oder auf Termin bei Ihnen vorbei.

Leider können wir krankheitsbedingt erst ab Januar wieder Termine für den Winterdienst anbieten. Dann sind wir gerne wieder für Sie da.





Auch ich möchte die Gelegenheit der Zeitung nutzen, Sie über den Entwicklungsstand der Krankenhausnachsorge und Familienpflege zu informieren. Durchaus kann man diesen Bereich mit der Geburt eines weiteren Familienmitgliedes vergleichen. Ein breites Angebot der haushaltsnahen Dienstleistungen hat sich bei der BSG über mehrere Jahre entwickelt und nun kam ein neues Geschäftsfeld dazu. Ein Jahr Krankenhausnachsorge und Familienpflege. Am 22.09.2022 war unsere „Geburtsstunde“ und ich startete als Hauswirtschaftsmeisterin im Team der BSG. Die ersten Wochen waren geprägt vom Kennenlernen der Mitglieder, der Teams, der Mitarbeiter, verschiedener Büroabläufe, Akten und spontaner Vertretungstätigkeiten. Unser wichtigstes Anliegen lag aber auf den Verhandlungen mit verschiedenen Krankenkassen um

Verträge zur Haushaltshilfe nach §38 SGB V abzuschließen. Kurz vor Weihnachten erhielten wir die erste Beauftragung in der Familienpflege. Dies war unser Startschuss und ich startete in den Einsatz vor Ort. Für mich als inzwischen 50-jährige wieder eine ganz neue Erfahrung und Herausforderung. Haushalt, Wäsche, Nahrungszubereitung, Kinderbetreuung, Tiere versorgen – das Kontrastprogramm zur Bürotätigkeit. Nebenbei zeichnete sich der erste Einsatz in der Krankenhausnachsorge ab und ich konnte einer Kollegin diesen übergeben. Da viele dieser Einsätze spontan sind und große Vorplanung auf uns zukommt, ist es sehr wichtig, ein Team aufzubauen. Am 12.09. trafen wir uns erstmalig zum persönlichen Kennenlernen, zum fachlichen Austausch und gemeinsamen Beisammen sein. Dies werden wir im zweimonatigen Abstand

fortführen. Jeder Einsatz ist einzigartig und die Fachkraft alleine vor Ort. Im Team soll es Raum und Zeit für Gespräche, Unterstützung bei Schwierigkeiten, praktische Tipps und Erfahrungsaustausch geben. Denn nur gemeinsam sind wir stark!

Wir freuen uns auf viele interessante Einsätze und menschliche Begegnungen, die so bunt sind wie das Leben selbst.

Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen,  
Ihre Margit Keckeisen

Ansprechpartnerin  
Krankenhausnachsorge/  
Familienpflege  
07351/5778094  
0178/1662983  
Margit.keckeisen@bsg-bc.de



# BESINNLICHE ADVENTSZEIT

## Die Geschichte vom Teelicht

---

Es war einmal ein Baumwollfaden, der lag verlassen in der Kiste. Einsam und traurig sprach er: „Ich werde nicht mehr gebraucht. Für ein Seil bin ich zu dünn, für einen Pullover zu kurz, für eine Perlenschnur zu dick und für eine Schleife zu farblos.“

Eines Tages klopfte es an den Kistendeckel. Ein Freund stand davor: das Wachs. Es sprach: „Du, Baumwollfaden, ich brauche dich. Ich möchte mit dir zusammen eine große Weihnachtskerze werden.“

„Ach“, sagte der Baumwollfaden, „schau mich an, ich bin doch zu nichts mehr zu nutze! Für eine Weihnachtskerze bin ich viel zu kurz.“ Das Wachs überlegte und sagte: „Du hast recht, für eine Weihnachtskerze langt es nicht, aber für ein Teelicht reicht es allemal. Ich habe eine Idee, wir beide könnten kleine Teelichter werden.“

Und so geschah es. Sie beide zusammen wurden Teelichter und brachten Licht, Wärme und Freude in die Welt.

Es ist besser, ein kleines Teelicht zu sein, als zu resignieren und sich in Einsamkeit zurückzuziehen.



# TERMINE

## Dienstagscafé im Ochsenhauser Hof

Dieses Jahr konnten Sie sich bei unserem Dienstagscafé nicht nur über leckeren Kuchen freuen. Wir konnten für Sie auch einige Veranstaltungen organisieren. Gestartet hat Herr Komarcewski mit einem Vortrag über sein Heimatland Kroatien. Danach hat uns Daniel Keckeisen mit einem Bericht an seiner Fahrradreise bis nach Vietnam teilhaben lassen. Als nächstes konnten wir uns über einen Filmvortrag von Herrn Vlieckx freuen. Viele von Ihnen haben daran teilgenommen und die Filme von Herrn Vlieckx mit viel Interesse verfolgt. Außerdem hat unsere Mitarbeiterin Frau Keckeisen so manche Veranstaltung musikalisch begleitet. Auch 2024 wollen wir wieder ein buntes Programm für Sie organisieren. Wenn Sie mit einem Beitrag, z.B. über Ihr besonderes Interesse oder

Erfahrung, den Nachmittag mitgestalten wollen, können Sie uns gerne ansprechen. Wir freuen uns über jeden aktiven Beitrag.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den fleißigen Damen im Büro bedanken, die für unser Dienstagscafé leckeren Kuchen backen. Ein besonderer Dank geht an Frau Droste für die Kreationen aus ihrer Küche, die nicht nur schmackhaft sind, sondern auch ein Schmaus für die Augen.



Auch Sie können, wenn Sie gerne backen, Gebäck, einen Kuchen oder eine Torte beisteuern. Wir freuen uns über Ihr Engagement.

### DIE NEUEN TERMINE:

06. Februar 2024

05. März 2024

02. April 2024

07. Mai 2024

04. Juni 2024

02. Juli 2024

### Sommerpause

03. September 2024

01. Oktober 2024

05. November 2024

03. Dezember 2024

Jeweils um 15:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie und auf einen schönen, gemeinsamen Nachmittag.

## Veranstaltungen in der „Alten Schule“ Birkenhard



Auf vielfachen Wunsch führen wir das Gedächtnistraining mit Frau Jeni in kleine Gruppen fort. Es findet 14-tägig in der „Alten Schule“ in Birkenhard statt. Die Kostenbeteiligung beträgt 5€.

Wenn Sie Interesse an diesem Angebot haben, rufen Sie bitte in der Geschäftsstelle an (07351/57780 92 oder-93). Die Termine finden nach Absprache statt.

Außerdem möchte Frau Jeni zusätzlich zu ihrem bestehenden Angebot eine Gymnastikgruppe für Senior\*innen ins Leben rufen.

Sollten Sie hierzu Interesse haben, melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle. Sollte eine Gruppe zustande kommen, werden die Termine in der Gruppe abgestimmt und bekanntgegeben.



## Fortbildungen

Auch wenn Sie als Dienstleister\*in in Ihrem Wirkungskreis seit längerem die anstehenden Aufgaben bewältigen, gibt es gewiss auch Neuerungen oder evtl. auch nur Auffrischungen von Wissen, die recht nützlich sein können. Niemand weiß alles und es tut gut, sich sicher zu fühlen in den Dingen, die zu tun sind. Ein Leben lang lernen ist auch für Profis keine Selbstverständlichkeit. Die SozialGenossenschaft möchte Sie in diesem Bemühen unterstützen und bietet deshalb (mindestens) vier Fortbildungstermine in jedem Jahr an. Sie profitieren dabei nicht nur von neuen Informationen, sondern erweitern Ihren Horizont auch durch den Austausch von Erfahrungen der Kolleg\*innen.

Im kommenden Jahr 2024 haben wir den 19. Februar und den 3. Juni 2024 für Fortbildungen bereits reserviert. Weitere Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben. Erneut möchten wir Sie auch daran erinnern, dass die Vorschriften der Unterstützungsangebotsverordnung des Sozialministeriums einen Qualitätsmaßstab vorgeben, der Grundlage für die Berechtigung zum Bezug des Entlastungsbetrages von 125 € für Pflegebedürftige darstellt. Hier ist sogar eine Verpflichtung zum Besuch von Fortbildungen festgelegt. Erlauben Sie uns auch an dieser Stelle den Hinweis, dass unsere Sammlung an

Fortbildungsthemen im Schulungshandbuch immer mal wieder zum Nachlesen anregen sollen. Schließlich stehen wir auch bei allen Fragen, die sich in Ihrer Beschäftigung stellen, für Beratungskontakte zur Verfügung (07351/5778092). Gerne können Sie auch Herrn Dr. Groner in Anspruch nehmen bei Konflikten oder medizinischen Problemen bei der Klientenbetreuung (07351/22209).

Unser Angebot an Unterstützung bezieht sich auch auf alle Mitglieder der SozialGenossenschaft im Bereich von Gedächtnistraining und den Deutschkurs für nicht muttersprachlich deutsche Mitarbeiter\*innen. Bleiben Sie gesund und auch wissbegierig im Neuen Jahr.



## Vorankündigung Sommerfest

---

LIEBE HELFER,

Wir sind stolz und unendlich dankbar, dass Sie uns alle in unserer täglichen Arbeit bei der BSG unterstützen. Ohne Ihr Engagement könnten wir unsere Angebote nicht realisieren und somit vielen Menschen in der Region nicht helfen.

Wir sind froh, dass unser Konzept eines sozialen Zusammenlebens durch Ihre Arbeit gelebt werden kann.

Als Dankeschön planen wir für 2024 ein Sommerfest mit gemütlichem Beisammensein. Der Termin wird noch vor den Sommerferien stattfinden,

genaue Infos erhalten Sie zeitnah im nächsten Jahr.

Wir freuen uns auch 2024 auf eine gute Zusammenarbeit. Bleiben Sie gesund und frohe Weihnachten.



## Obavjesteenje o ljetnoj proslavi

---

Dragi Suradnici Ponosni smo i beskrajno zahvalni sto nas podrzavate u nasem svakodnevnom radu u BSG. Bez vaseposvecenosti ne bismo bili u mogucnosti da realizujemo nase ponude i da mnogim ljudima uokruzenju pomognemo. Drago nam je da se nas kocept drustvenog suzivota moze zivjeti kroz vas rad. U znak

zahvalnosti planiramo „Ljetnu zabavu“ za 2024. Dogadjaj ce se odrzati prije ljetnih praznika, a detaljne informacije cete dobiti sto prije, sljedece godine. Radujemo se dobroj suradnji u 2024. Ostanite zdravo i sretan Bozic!

## Vitamin D in der Winterzeit

Die bekannteste Funktion von Vitamin D ist die Beteiligung am Knochenstoffwechsel. So fördert Vitamin D unter anderem die Aufnahme (Resorption) von Calcium und Phosphat aus dem Darm sowie ihren Einbau in den Knochen.

In der Regel bildet der Körper in der Haut 80 % bis 90 % des Vitamins selbst – mithilfe von Sonnenlicht, genauer UV-B-Strahlung. Dafür ist ein **Aufenthalt im Freien nötig**. Ein Aufenthalt in hellen Räumen reicht nicht aus, da die UV-B-Anteile im Sonnenlicht nicht durch das Glas in Fensterscheiben dringen können.

Die Ernährung trägt mit einem geschätzten Anteil von circa 10 % bis 20 % nur einen relativ geringen Anteil zur Vitamin-D-Versorgung bei. Ein Grund hierfür ist, dass nur wenige Lebensmittel nennenswerte Mengen an Vitamin D enthalten (zum Beispiel fetter Seefisch, bestimmte Innereien, Speisepilze, Eier), die in Deutschland nur selten oder in geringen Mengen verzehrt werden.

Gefährdet für einen Vitamin-D-Mangel sind Personen, die sich selten im Freien aufhalten beziehungsweise aufhalten können, etwa weil sie immobil sind, chronisch krank oder pflegebedürftig. Normalerweise reicht der Vitamin-D-Vorrat im Körper, um ohne

Mangelscheinungen über die dunkle Jahreszeit zu kommen. Zudem produziert der Körper auch im Winter etwas Vitamin D, etwa bei Spaziergängen an der frischen Luft mit freiem Gesicht und ohne Handschuhe. Tageslichtlampen sind übrigens keine Alternative zum Gang nach draußen, denn diese besitzen in der Regel einen UV-Filter - und es ist der UV-Anteil des Lichts, der die körpereigene Vitamin-D-Produktion anregt.

Für bestimmte Menschen kann es sinnvoll sein, ihren Vitamin-D-Bedarf zusätzlich durch Tabletten zu decken. Zu diesen Risikogruppen, die häufig an Vitamin-D-Mangel leiden, zählen:

- Menschen, die sich nur selten im Freien aufhalten, zum Beispiel chronisch Kranke und Pflegebedürftige
- ältere Menschen, da die Fähigkeit der Haut, Vitamin D zu bilden, mit steigendem Alter abnimmt

Vor der Einnahme spezieller Vitamin-D-Präparate sollte man jedoch einen Arzt fragen und den Vitamin-D-Status überprüfen lassen. Allerdings übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für den Test (circa 30 Euro) nur in begründeten Fällen.

Es besteht nämlich durchaus die Gefahr der Vitamin-D-Überdosierung. Das kann akut zu Übelkeit und Bauchkrämpfen führen - in schweren Fällen aber auch zu Nierenschädigungen und Herzrhythmusstörungen.

**Fazit:** Auch im Herbst und Winter sind Spaziergänge im Freien gesundheitsfördernd - selbstverständlich unter Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse, wenn Regen, Laubblätter oder gar Schnee die Wege bedecken.



## Warum Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung?

Der ärztliche Grundsatz, Leben zu erhalten und zu schützen hat durch die enormen Fortschritte in Diagnostik und Therapie laufend neue diagnostische und therapeutische Möglichkeiten eröffnet. Sowohl in der inneren Medizin als auch in den operativen Fächern kann lebensbedrohlichen Erkrankungen immer besser begegnet werden.

Auf der anderen Seite gilt aber auch seit Hippokrates für die Ärzte das Ziel „Nicht schaden“. Dieses Prinzip bezieht sich sowohl auf körperliche Maßnahmen wie auch auf die Lebensqualität insgesamt.

In der Rechtskunde hat sich parallel hierzu das persönliche Selbstbestimmungsrecht als eine der höchsten Maximen entwickelt. So wie in unseren Grundrechten die Unverletzlichkeit der Würde des Menschen den vordersten Rang einnimmt.

Dies bedeutet sogar für den Einzelnen ein Recht darauf, krank zu sein und keine therapeutische Hilfe Inanspruch zu nehmen. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass die persönliche Urteilsfähigkeit nicht eingeschränkt ist und deshalb eine freie Willensbestimmung erhalten geblieben ist. Zudem muss diese Entscheidung frei vom Druck äußerer Einflüsse sein.

Diese Problematik spielt eine große Rolle bei den derzeitigen Bemühungen des Gesetzgebers zu einer neuen Gesetzgebung, die zugleich Schutz und freie Selbstbestimmtheit gleichermaßen sicherstellen sollen, wenn der Wunsch eines Menschen besteht, das Leben zu beenden.

Diese Grundsätze kommen gerade zum Tragen in Fragen, wenn es um Leben und Tod geht.

Wer entscheidet über medizinische, pflegerische und organisatorische Maßnahmen, wenn das Bewusstsein durch eine Erkrankung bzw. durch einen Unfall ausgeschaltet ist? Auch in diesen Fällen geht es um den persönlichen Willen eines Betroffenen.

Hier greift die private Vorsorgevollmacht, durch die Übertragung der Entscheidungsbefugnis auf eine Vertrauensperson zum Zeitpunkt voller Urteilsfähigkeit. Es können einzelne Lebensbereiche wie z.B., gesundheitliche, vermögensrechtliche oder aufenthaltsrechtliche Bereiche geregelt werden, wenn nicht alle Entscheidungen in einer Generalvollmacht zusammengefasst werden. Liegt eine persönliche Vollmachtübertragung nicht vor, ist auch eine

betreuungsrechtliche Verfügung durch das Betreuungsgericht möglich.

Von besonders weitreichender persönlicher Bedeutung sind Bestimmungen zu medizinischen Maßnahmen, die von lebensverlängernder Bedeutung sein können. Diese Fragen sind in einer Patientenverfügung festzulegen.

Wiederbelebungsmaßnahmen, operative Eingriffe, künstliche Ernährung, Beatmung usw. sollen ermöglicht oder verhindert werden angesichts eines bestehenden oder zu erwartenden Pflegezustandes bzw. im Rahmen eines lebensbedrohlichen Zustandes.

Entscheidend ist die rechtzeitige Bekundung der persönlichen Wünsche. Niemand weiß, was der nächste Tag bringen wird.

Auch wenn eine gewisse Zurückhaltung verständlich ist, sich mit diesen Fragen zu beschäftigen, es ist beruhigend für sich selbst, aber auch für Angehörige und behandelnde Ärzte zu wissen, was der Wille eines Patienten ist.

Deshalb zögern Sie nicht, diese Entscheidungen zu treffen.



## Kennen Sie schon die Pflegebox?

Pflegebedürftige und pflegende Angehörige sind enorm belastet, sowohl physisch als auch psychisch. Jede Entlastung macht dabei Sinn. Pflegehilfsmittel zum Verbrauch gehören zum täglichen Bedarf und sollten immer verfügbar sein. Mit der Pflegebox sparen Sie Geld, müssen sich nicht mit komplizierten Formalitäten beschäftigen und sich keine Gedanken um den Erwerb von Pflegehilfsmitteln im Einzelhandel machen. Mit der Pflegebox werden Ihnen jeden Monat die benötigten Mittel direkt an die Haustüre geliefert.

Wenn bei Ihnen oder einem Angehörigen ein Pflegegrad vorliegt, dann haben Sie gemäß dem Sozialgesetzbuch (§ 40 SGB XI) einen Anspruch auf kostenfreie Pflegehilfsmittel zum Verbrauch in Höhe von 40 € pro Monat.

Folgende Hilfsmittel sind in der Pflegebox enthalten: Fingerlinge, Einmalhandschuhe, Mundschutz, Bettschutzeinlagen, Schutzschürzen und Desinfektionsmittel.

Den Antrag auf eine Pflegebox können Sie schriftlich oder online bei Ihrer zuständigen Pflegekasse beantragen.

Die Pflegekasse trägt die monatlichen Kosten bis zu einem Betrag von 40 €. Darüber liegende Beträge müssen von Ihnen selbst getragen werden. Die Abrechnung erfolgt durch den Leistungserbringer Ihrer Wahl – Sanitätshaus, Apotheke, Onlineanbieter usw. – direkt mit der Pflegekasse.





## Zimtschnecken - Plätzchen

### Zutaten:

- 60 g weiche Butter
- 50 g Frischkäse
- 140 g Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 1 Eigelb
- 180 g Mehl
- 1 Msp. Backpulver
- 2 EL flüssige Butter
- 2 TL gehäuftes Zimtpulver



Für den Teig die Butter mit dem Frischkäse in einer Schüssel mit den Quirlen des Handrührgerätes verrühren. 80 g Zucker, den Vanillezucker und das Eigelb unterrühren. Mehl und Backpulver mischen, über die Masse sieben und unterrühren.

Den Teig zwischen zwei Lagen Frischhaltefolie zum Rechteck (ca. 20 x 30 cm) ausrollen. Die obere Frischhaltefolie abziehen. Den Teig mit zerlassener Butter einstreichen, den restlichen Zucker mit dem Zimt in einer kleinen Schüssel vermischen und den Teig großzügig damit bestreuen. Etwa 1 EL Zimtzucker auf einem großen Teller beiseite stellen.

Das Teigrechteck mit Hilfe der Folie von der schmalen Seite her aufrollen, die Teigrolle rundherum im restlichen Zimtzucker wälzen, fest in die Folie wickeln und 3 Stunden kühl stellen.

Den Backofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen, ein Backblech mit Papier auslegen. Die Teigrolle auswickeln, in ca. 1/2 cm dicke Scheiben schneiden und diese auf das Blech legen. Die Plätzchen auf der mittleren Schiene in 12 Minuten hell backen.

Die Zimtschnecken heraus nehmen und auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.

Ergibt ca. 40 Plätzchen.

# NEUES AUS DER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

Auch wenn die Zeiten winterlicher werden, bleibt die Wohnungsgenossenschaft aktiv.

Die **Wohnanlage in Ringschnait** steht kurz vor der Fertigstellung. Leider haben sich die Bauarbeiten länger hingezogen als geplant war und wir erwartet haben.

Die Ursachen sind vielfältig. Die Abstimmungen mit den Handwerkern wurden zum Schluss extrem schwierig, nicht nur Lieferverzögerungen, Personalknappheit, sondern auch die Wetterverhältnisse haben ihren Teil dazu beigetragen.

Aktuell sind 40% der Wohnungen verkauft. Im Frühjahr 2024 wird das Vertriebsbüro der arche

wohna Büro für Planen und Bauen GmbH, mit den noch nicht verkauften Wohnungen im Rahmen von „Tag der Offenen Tür“-Aktionen verstärkt an die Öffentlichkeit gehen, um die Wohnanlage weiter bekannt zu machen.

Unser weiteres Projekt, die **Mehrgenerationenanlage „Wohnpark Alte Schule Birkenhard“** steht gerade in den Startlöchern. Das Interesse ist sehr groß, insbesondere an den vielfältigen Betreuungsangeboten bis hin zu einer 12 Einheiten umfassenden Senioren Wohngemeinschaft mit Rundum-Betreuung und Vollversorgung.

Auch die kulturellen, sportlichen

und anderen Freizeitangebote stehen allen Bewohnern offen und sind natürlich freiwillig. Das können zum Beispiel sein:

Kaminabende, Lesungen, kleine Konzerte, Gymnastik, Verabredungen im Café, gemeinsame Spaziergänge, Brotbacken im Backhaus.

Auch die Dorfgemeinschaft Birkenhard ist hierzu herzlich willkommen.

## Bauprojekt Biberach-Ringschnait

Das Bauprojekt in Biberach-Ringschnait soll kommendes Jahr fertiggestellt werden. Ab Januar 2024, so die Aussage der Architekten, kann das Haus 1 bezogen werden und ab März 2024 das Haus 2.

In der Reinstetter Straße entsteht ein moderner und zeitgemäßer Raum zum Wohnen. Insgesamt wird es dort 15 Eigentumswohnungen geben. Entsprechend unserer genossenschaftlichen Wertvorstellungen finden hier Generationen jeden Alters ein liebevolles Zuhause.



Beispiele für Wohnungsgrundrisse Ringschnait:

**Whg 11 - UG**

Haus 1



**Terrassenhäuser Ringschnait**

Reinstetter Straße 3+5, 88400 Ringschnait



**UG - whg 11**

2 zimmer

kochen/essen/wohnen	26,73 m <sup>2</sup>
zimmer	11,24 m <sup>2</sup>
bad	4,00 m <sup>2</sup>
abstellraum	2,34 m <sup>2</sup>
diele	5,17 m <sup>2</sup>
terrasse 17,07 m <sup>2</sup> zu 50%	8,54 m <sup>2</sup>
gesamtfläche	58,02 m <sup>2</sup>
- 2% putzabzug	- 1,16 m <sup>2</sup>
<b>wohnungsgröße</b>	<b>56,86 m<sup>2</sup></b>

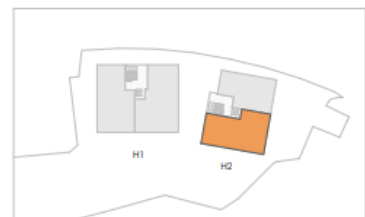
**Whg 22 - EG**

Haus 2



**Terrassenhäuser Ringschnait**

Reinstetter Straße 3+5, 88400 Ringschnait



**EG - whg 22**

3 zimmer

kochen/essen/wohnen	32,22 m <sup>2</sup>
zimmer 1	13,18 m <sup>2</sup>
zimmer 2	9,81 m <sup>2</sup>
bad	6,72 m <sup>2</sup>
wc	2,13 m <sup>2</sup>
abstellraum	3,78 m <sup>2</sup>
diele	8,27 m <sup>2</sup>
balkon 10,92 m <sup>2</sup> zu 50%	5,46 m <sup>2</sup>
gesamtfläche	81,57 m <sup>2</sup>
- 2% putzabzug	- 1,63 m <sup>2</sup>
<b>wohnungsgröße</b>	<b>79,94 m<sup>2</sup></b>

Kontakte für Anfragen:

arche wohna Büro für Planen und Bauen GmbH  
 Holger Beck  
 Prinz Eugen Weg 24  
 88400 Biberach  
 07351 44 426 12  
 beck@archewohna.de

BürgerWohnungsGenossenschaft eG  
 Jacqueline Kolesch, Hubertus Droste  
 Imhofstr. 1  
 88447 Warthausen-Birkenhard  
 07351 82 82 969  
 info@bwg-bc.de



In den kommenden Jahren entsteht, am Stadtrand von Biberach, in der Dorfmitte von Birkenhard, um die alte Schule in grüner, dörflicher Umgebung, auf einer Fläche von mehr als 5000 qm ein großzügig angelegter und nachhaltig gestalteter Wohnpark, mit bewusster Öffnung zu einem generationenübergreifenden Wohnen, genossenschaftlich organisiert nach dem Motto **gemeinschaftlich Wohnen, gegenseitig Helfen und miteinander Leben, würdevoll und selbstbestimmt bis ins hohe Alter.**

Etwa 55 Wohnungen unterschiedlichster Größe sind im Wohnpark geplant. Das alte Schulgebäude bleibt als „Ankergebäude“ erhalten und wird von den Bürger-Genossenschaften saniert. Im Erdgeschoss wird ein genossenschaftlicher Dorfladen angesiedelt. Außerdem entstehen ein öffentliches Café,

verschiedene Gemeinschafts- und Veranstaltungsräume, sowie Möglichkeiten zur Ausübung von Sport, Fitness und Hobbies in Werk- und Therapieräumen. Im Obergeschoss werden, neben Büroräumen, noch weitere Räume als Gästezimmer für die Wohnanlage vorgehalten.

Die Außenanlage mit Garten, Sitzgelegenheiten, Ruhezonen, Backhaus, Hochbeeten, Platz z.B. für eigene Bienenvölker, Grillplatz und Spielplatz, die die Wohnanlage durchziehen und letztlich umschließen werden, kann jeder auf seine Weise genießen.

Solidarisches Denken und gemeinschaftliches Handeln nehmen dabei einen hohen Stellenwert ein. Auch der genossenschaftliche Gedanke vom Teilen, um gemeinsam mehr zu haben, sollte den künftigen Bewohnern nicht fremd sein.

Dafür erhält man im Gegenzug

ein lebens- und liebenswertes sowie komfortables Wohnumfeld, dass man sich allein nicht schaffen oder im Alter nicht erhalten könnte.

Im November besuchte Thomas Dörflinger, Mitglied des Landtags, das Areal und ließ sich das Projekt von uns zeigen.



v. l.: Fr. Kolesch, Hr. Dr. Groner, Fr. Traub, Hr. Dörflinger MdL, Hr. Droste vor der Alten Schule

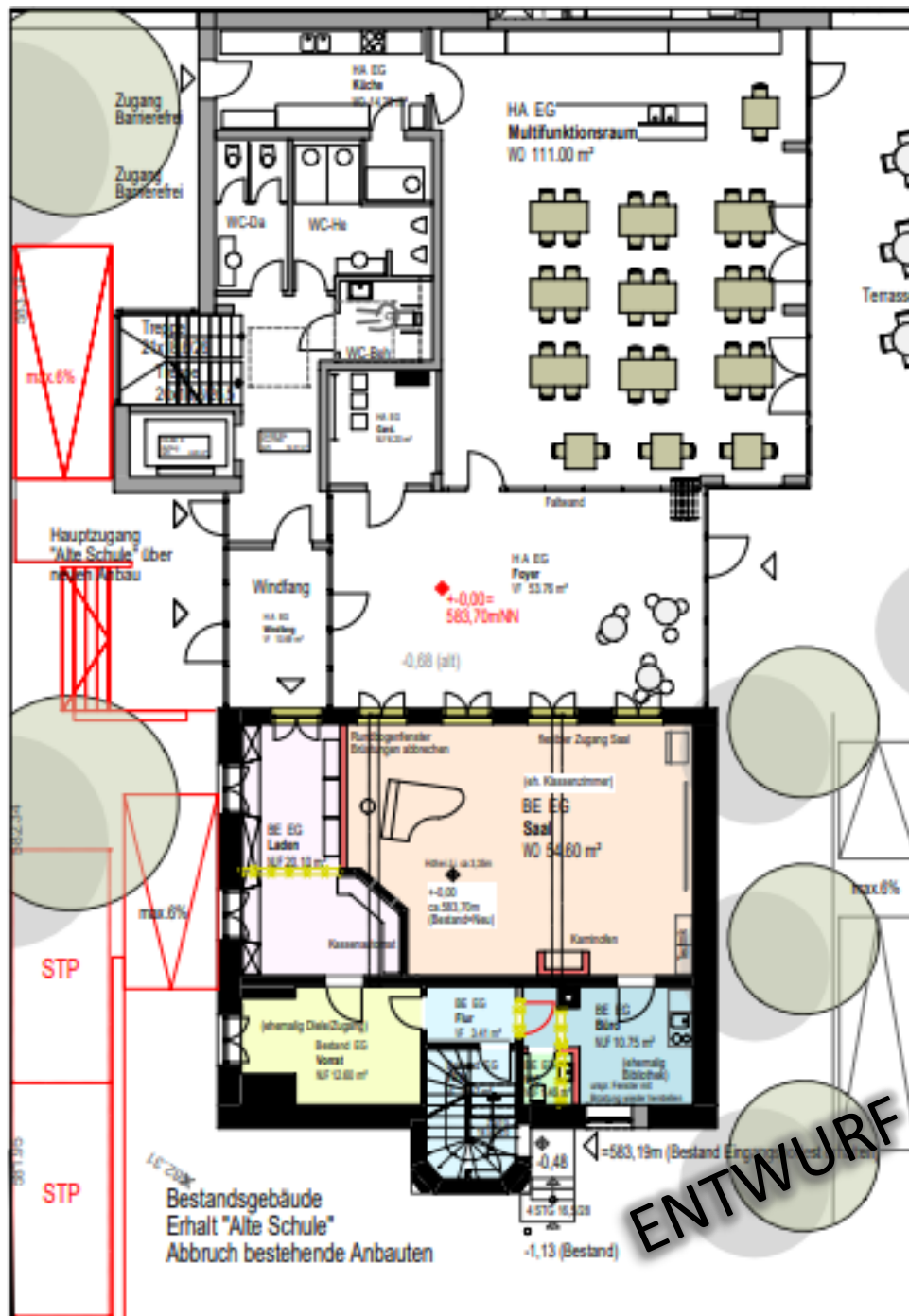


3D-Simulationen der Wohnanlage mit Innenhof

Die Baumaterialien werden unter biologischen und nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt, auch Holz, Ton und Ziegel gehören dazu. Es wird ein höchstmöglicher Energiestandard angestrebt. Zur Wärmegewinnung kommt eine Luftwärmepumpenanlage in Verbindung mit einer mit PV – Anlage zum Einsatz.

Die optimale Energieausnutzung wird durch Einbindung von Energie-Fachingenieuren sichergestellt. Das Erstellen, Betreiben und Bewohnen solch einer Wohnanlage ist, so die die verantwortlichen Gremien, nur durch das bewährte und sich ergänzende Zusammenwirken beider Genossenschaften möglich.

Beide Genossenschaften werden sich auch in Zukunft dauerhaft und nachhaltig für die Förderung und Entwicklung sowie die Umsetzung und Erhaltung zeitgemäßer Lebensformen im Sinne eines gemeinschaftlichen Wohnens einsetzen.



Altes Schulgebäude mit Laden und Kaminzimmer. Entrée als Übergang zum neugestalteten Café.



Foyer Blick Richtung Hof

Altes  
Klassenzimmer

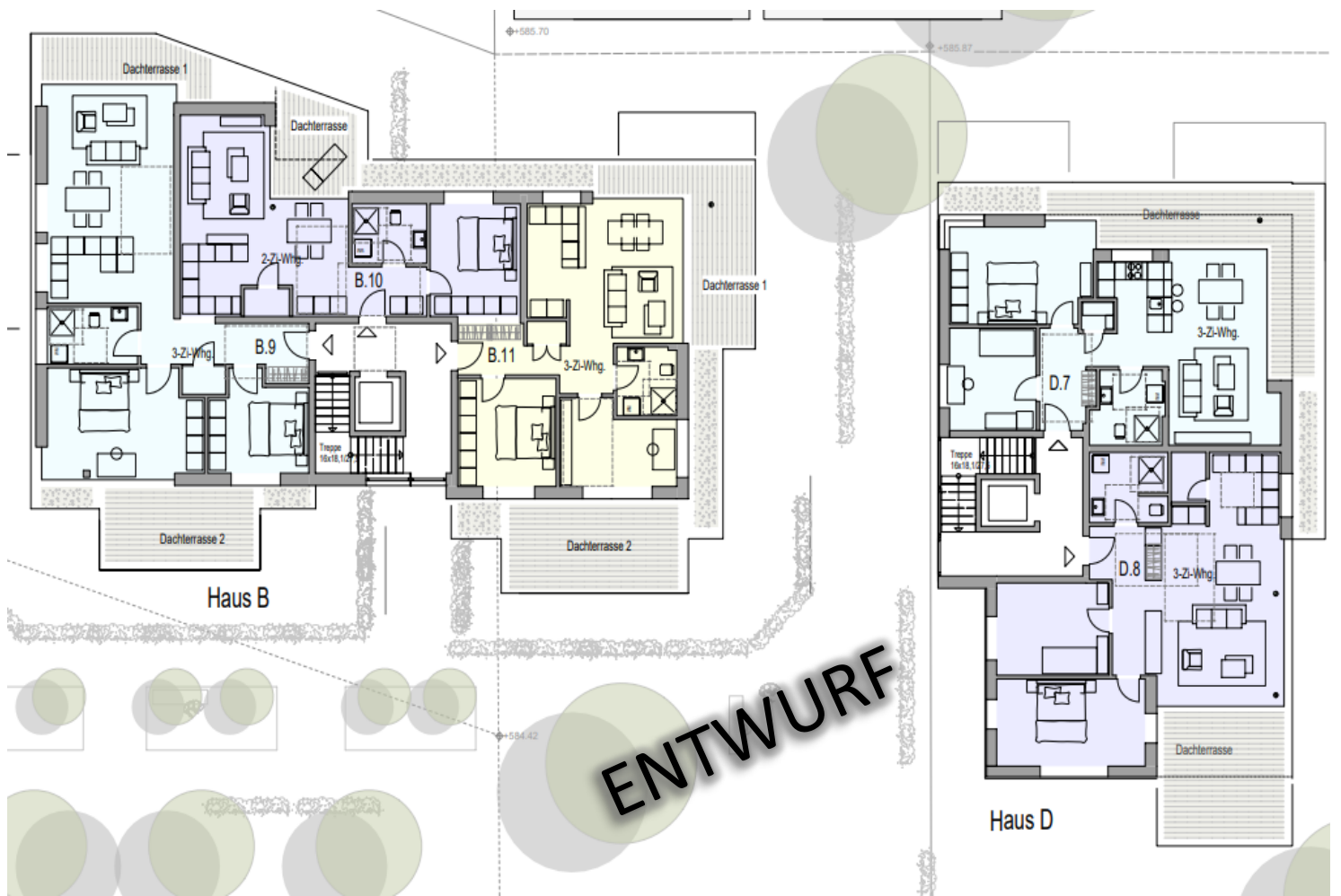
Foyer: Übergang vom Alt- zum Neubau

ENTWURF



Innenhof

ENTWURF



Grundriss Dachgeschosswohnungen

Etwa 55 Wohnungen unterschiedlichster Größe sind im Wohnpark geplant, von der Single-Wohnung über angemessene Senioren-Wohnungen bis hin zu großzügigen Familien-Wohnungen oder ansprechenden Penthouse-Wohnungen. Eine Seniorenwohngemeinschaft mit Rundumbetreuung für 12 Personen rundet das Angebot ab.

Etwa zwei Drittel der Wohnungen stehen zum Verkauf, der Rest bleibt als Mietwohnungen im Bestand, frei finanziert oder öffentlich gefördert.

Die Wohnanlage wird barrierefrei, alten- und familienfreundlich angelegt. Aufzüge gehören zum Standard.

Während sich die BürgerSozial-Genossenschaft um das soziale Wohl der Bewohner kümmert, wird die BürgerWohnungs-Genossenschaft für alle baulichen Belange sowie für die Wohnungs- und Parkverwaltung zuständig sein.

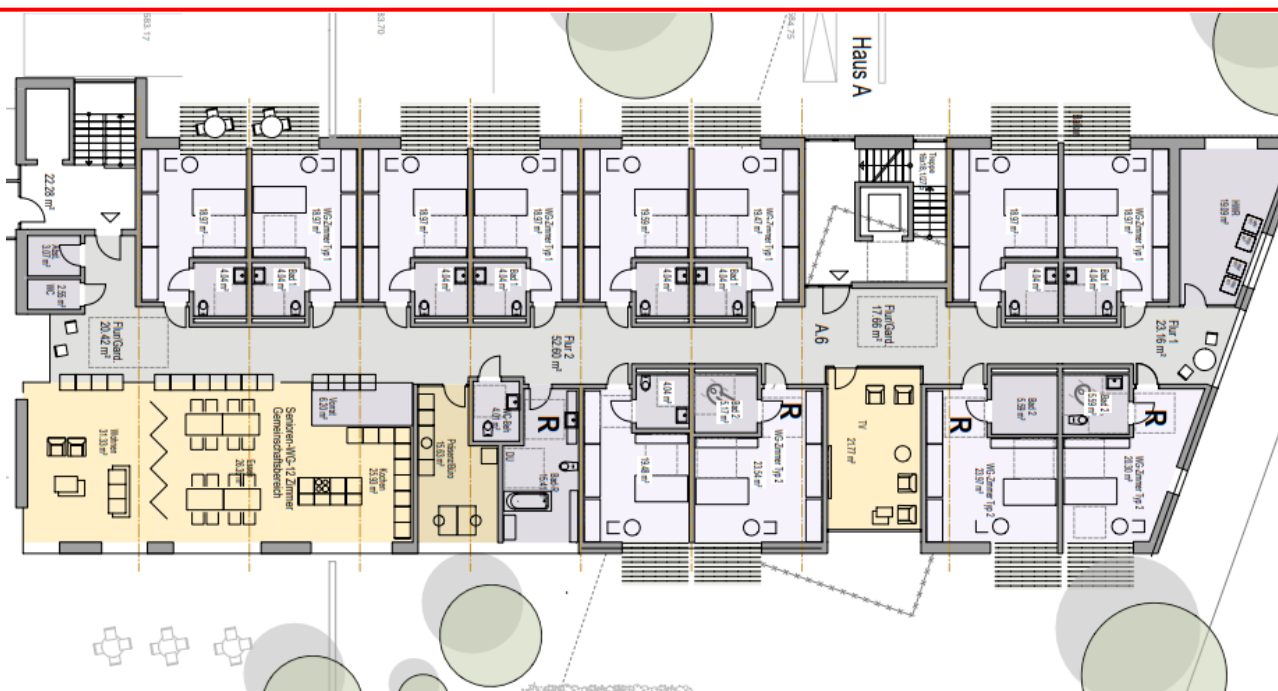
Die Alte Schule Birkenhard soll nach den Vorstellungen der betreibenden Genossenschaften als Vorzeigeprojekt in die Region wirken und beispielhaft allen Interessenten zeigen, wie man gemeinschaftlich und selbstbestimmt in Würde alt werden kann.

Die Reservierungen nehmen nun stetig zu. Dennoch werden monatlich Infoveranstaltungen mit Aushang der Pläne, Kurzvorträge und Austauschmöglichkeiten stattfinden.

Auch aus diesem Grund ist das Team der BürgerWohnungs-Genossenschaft bereits in die Alte Schule in die ehemalige Lehrerwohnung im ersten Stock gezogen. Dort ist man mitten im Baugeschehen vor Ort.

Die Wohnungsgenossenschaft will möglichst viele Menschen aus dem heimischen Umfeld erreichen, damit alle wissen, was sich aus der Alten Schule entwickelt.





Senioren WG



Besonders stolz sind wir darauf, dass es den Architekten und Planern gelungen ist, eine **Senioren-Wohngemeinschaft** in die Wohnanlage zu integrieren. Niemand möchte nämlich im hohen Alter, wenn eine Rundumbetreuung benötigt wird, noch einmal an einen anderen Ort umzuziehen, wo eine Vollversorgung angeboten wird. Jeder möchte in seiner gewohnten Umgebung wohnen bleiben, bei den Menschen, die er kennt und mit denen er eine Zeitlang zusammengelebt hat.

Im 1. OG des Hauses ist auf einer Fläche von knapp 600 m<sup>2</sup> eine Senioren WG geplant, die neben 12 kleinen Wohneinheiten von 20-25 m<sup>2</sup> mit Balkon, großzügige Wohn- und Gemeinschaftsräume aufweist, in denen sich die Senioren wohl fühlen können. Neben den eigenen, individuellen Räumen, steht allen Bewohnern gemeinsam eine geräumige Küche, ein Wohn-/Esszimmer und ein weiteres Aufenthalts-/Fernsehzimmer zur Verfügung, in denen sie den Tag unter Begleitung ausfüllen können.

Zwei Alltagsbetreuer kümmern sich um die Senioren. Zusätzlich ist eine weitere Kraft für die Reinigung der Räume und die Wäsche zuständig. Nachts wird eine Nachtschwester die Betreuung übernehmen, die ihren Platz in der Wohngemeinschaft hat und jederzeit per Notruf herbeigerufen werden kann, wenn es notwendig ist. Ein Qualitätsanspruch den uns die Sozialgenossenschaft erfüllt.

# IHRE ANSPRECHPARTNER

## Ansprechpartner BürgerSozialGenossenschaft

### Sabine Traub

Büroleitung BSG  
07351-577 63 61  
sabine.traub@bsg-bc.de

### Debora Amann

Marketing  
07351-577 63 64  
debora.amann@bsg-bc.de

### Margit Keckeisen

Krankenhausnachsorge und  
Familienpflege  
07351-577 80 94  
margit.keckeisen@bsg-bc.de

### Lejla Celebic

Vermittlung  
07351-577 80 92  
0157 – 512 572 58  
lejla.celebic@bsg-bc.de

### Elena Enns

Buchhaltung  
07351-577 63 60  
elena.enns@bsg-bc.de

### Joanna Bzduch

Rechnungsschreibung  
07351-577 63 64  
joanna.bzduch@bsg-bc.de

### Christa Geyer

Mitgliederverwaltung  
07351-577 63 64  
christa.geyer@bsg-bc.de

### Karina Ochmann

Vermittlung  
07351-577 8093  
0157 – 512 572 58  
karina.ochmann@bsg-bc.de

Sowohl die Mitarbeiter im Büro als auch in den Haushalten versuchen, möglichst alle Wünsche zu erfüllen und sie bewältigen täglich ein enormes Pensum. Nicht immer konnten sie den Erwartungen gerecht werden, in den meisten Fällen ist ihnen dieses aber gelungen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

## Ansprechpartner BürgerWohnungsGenossenschaft

### Jacqueline Kolesch

Assistenz Vorstand  
07351-82 82 969  
jacqueline.kolesch@bwg-bc.de

### Veronika Schubert

Teamassistentin  
07351-82 82 969  
veronika.schubert@bwg-bc.de

### Daniel Heß

Marketing & Vertrieb  
07351-82 82 969  
daniel.hess@bwg-bc.de

Wie Sie sehen, tauchen auch in der WohnungsGenossenschaft neue Namen auf. Frau Besier wird wegen einer Langzeiterkrankung auf unabsehbare Zeit ausfallen. Frau Baumann gönnt sich eine längere Auszeit und bereist ferne Kulturen.

Wir danken ihnen für ihre wertvolle Aufbauarbeit in den vergangenen Jahren und wünschen ihnen eine gute Zeit: Frau Besier eine gute Erholung und Genesung. Frau Baumann neue Erfahrungen und Erkenntnisse für ihren eingeschlagenen Lebensweg.

Gleichwohl darf man nicht unterschätzen, dass es eine enorme Herausforderung bei laufendem Geschäftsbetrieb ist, Personal zu finden und einzuarbeiten.

Wir sind sehr froh, dass wir mit Frau Kolesch, Frau Schubert und Herrn Heß ein neues Team aufbauen konnten. Alle Drei haben sich schnell in die zum Teil neue Materie eingearbeitet und stehen künftig als Ansprechpartner zur Verfügung.

Weil die SozialGenossenschaft in der Vergangenheit sehr stark gewachsen ist und ebenfalls neue Mitarbeiter einstellen musste, ist die WohnungsGenossenschaft bereits jetzt in die Alte Schule nach Birkenhard umgezogen. Für die notwendigen Veränderungen bitten wir um Verständnis.

## Auflösung Rätselecke

leicht

4	5	9	8	7	6	2	3	1
8	7	3	5	2	1	6	4	9
1	2	6	4	3	9	8	7	5
9	1	7	6	8	3	4	5	2
6	4	2	9	1	5	7	8	3
3	8	5	7	4	2	1	9	6
5	3	8	1	6	7	9	2	4
2	6	4	3	9	8	5	1	7
7	9	1	2	5	4	3	6	8

schwer

1	7	4	6	2	8	5	3	9
5	2	6	9	3	7	8	4	1
9	8	3	1	4	5	6	7	2
6	4	8	2	9	1	3	5	7
3	5	2	8	7	6	1	9	4
7	9	1	4	5	3	2	8	6
8	6	5	7	1	9	4	2	3
4	3	9	5	6	2	7	1	8
2	1	7	3	8	4	9	6	5

## Neujahrswünsche

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben viel Gesundheit, Glück und Freude. Ein Jahr voller schöner, intensiver Momente mit ganz viel Wärme und Frieden.

Auf dass wir uns alle im neuen Jahr wieder tatkräftig unterstützen und miteinander 366 Tage erleben können.



### IMPRESSUM:

**BürgerSozialGenossenschaft  
Biberach eG**

Schwanenstr. 10  
88400 Biberach

T: 07351-577 80 92  
info@bsg-bc.de | www.bsg-bc.de

**BürgerWohnungsGenossenschaft  
Biberach eG**

Imhofstr. 1  
88447 Warthausen-Birkenhard

T: 07351-82 82 969  
info@bwg-bc.de | www.bwg-bc.de



# Infoveranstaltung

der BürgerGenossenschaften Biberach



## WOHNPARK „Alte Schule Birkenhard“



**Sichern auch Sie sich Ihren Wohnplatz**

**Verkaufsstand 40%**

**Nur noch wenige Mietwohnungen**

**generationenübergreifend gemeinschaftlich**

**WOHNEN - HELFEN - LEBEN**

**Für Jung und Alt**

**Betreuung nach Wahl**

**Selbstbestimmt Wohnen und Leben bis ins hohe Alter**

**Großzügige SeniorenWohnGemeinschaft**

**Di. 16.01.2024**

**17:00 Uhr**

**Alte Schule Birkenhard**

**Bitte um Anmeldung.**

**Noch nicht barrierefrei.**

**Weitere Termine:**

**Di. 20.02.2024**

**Di. 19.03.2024**

**Kontakt:**

BürgerWohnungsGenossenschaft Biberach eG

Imhofstr. 1 | 88447 Warthausen-Birkenhard

07351-82 82 969

[www.bwg-bc.de](http://www.bwg-bc.de)

